

# GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig

*Deetz, Jeserig, Schenkenberg, Trechwitz*

**April bis Juni 2025**



## Auf ein Wort

„In diesem Jahr ist Ostern aber spät...“ Haben Sie diesen Satz auch öfter gehört? Vor allem im Zusammenhang mit der Urlaubs- und Ferienplanung fiel er sehr oft. Anders als Weihnachten haben die Ostertage kein festes Datum, sondern der Ostersonntag ist seit dem 4. Jahrhundert der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach dem Frühlingsanfang. Der 22. März ist der frühestmögliche und der 25. April infolge der gregorianischen Ausnahmeregelung der spätmöglichste Ostertermin. Es gibt also 35 mögliche Ostertermine, die je nach dem für den einen zu früh und für den anderen sehr spät im Kalender stehen. Auch für die Planung unserer Gottesdienste ist es wichtig, den Termin zu kennen. Aber noch wichtiger ist für mich die Gewissheit: Ostern kommt! Und damit einher gehen die Wochen davor. Die Fastenaktion der evangelischen Kirche heißt in diesem Jahr: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“, die uns Rückzugsorte quer zur Atemlosigkeit unseres Alltags zeigt, damit wir wieder durchatmen und Energie tanken können. Das ist tatsächlich lebenswichtig, denn ohne Luft zu holen fehlt uns der Sauerstoff, der biologisches Leben erst möglich macht. Aktuell machen uns viele Ereignisse auf der Welt atemlos, uns stockt der Atem, wir bekommen kaum Luft. Mit diesen Worten beschreiben wir die Reaktionen unseres Geistes auf erschreckende und angstmachende Ereignisse, denn selbstverständlich atmen wir ja weiter.

Jeder von uns hat seine eigene Strategie, mit solchen Situationen umzugehen. Die Fastenaktion bietet Anregungen und wir als Gemeinde bieten Gelegenheiten vor Ort. Neben den Gottesdiensten in unserer und den Nachbargemeinden laden wir Sie ein zum „Dösen in Deetz“. Blättern Sie gern dazu im Blättchen. Dieses Angebot gilt auch über die Fastenzeit hinaus, denn das was uns Kraft und Lebensenergie abverlangt, endet ja nicht mit der Fastenzeit.

Am Ostermorgen siegt unser Glaube über die Angst. Wir spüren Gottes Atem, füllen unsere Lungen und unseren Geist mit Mut und Zuversicht. Diese Zuversicht trägt uns durch das Jahr, denn: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

Bleiben Sie behütet.  
Ihre Constance Rummland

# Gottesdienste im Pfarrsprengel



## Judika, 6. April

*Wochenspruch:* *Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Matthäus 20,28*

**10.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig** (Pfarrer Babin)

## Palmsonntag, 13. April

*Wochenspruch:* *Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14b.15*

**10.30 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Bochow**  
Es beteiligen sich die Christophorus Kirchengemeinde Groß Kreuz, die Gesamtkirchengemeinde Plötzin und die Lukas-Kirchengemeinde Jeserig

## Gründonnerstag, 17. April

*Tagespruch:* *Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR. Psalm 111,4*

**17.30 Uhr Familiengottesdienst mit Tischabendmahl in Schenkenberg**, anschließend gemeinsames Abendessen (Team)

## Karfreitag, 18. April

*Tagespruch:* *Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3,16*

**9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz** (Pfarrer Mews)

**18.00 Uhr „Taizé am Karfreitag“ in Groß Kreuz, Kirche**

## Ostersonntag, 20. April

*Wochenspruch:* *Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18*

**5.50 Uhr Ostermorgen in Deetz, auf dem Mühlenberg**  
(Carsten Schulz)

**10.00 Uhr Familiengottesdienst in Schenkenberg** (Team)

## Ostermontag, 21. April

*Wochenspruch:* *Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18*

**9.00 Uhr Gottesdienst in Krielow** (Pfarrer Mews)

## Misericordias Domini, 4. Mai

*Wochenspruch:* *Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. Johannes 10,11a.27–28a*

**10.30 Uhr Gottesdienst in Jeserig mit Taufe** (Pfarrer(in) Richter)

## Samstag, 17. Mai

**Eröffnung des Kirchenkreisentrums in Lehnin**

## Rogate, 25. Mai

*Wochenspruch:* *Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. Psalm 66,20*

**14.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Schenkenberg**, anschließend Kaffee und Gespräch (Konfirmanden & Gabi Wiesenberg)

## Exaudi, 1. Juni

*Wochenspruch:* *Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Johannes 12,32*

**10.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig** (Pfarrer Babin)

## Pfingsten, 8. Juni

*Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. Sacharja 4,6b*

**14.30 Uhr Tauf- und Konfirmationsgottesdienst in Trechwitz**  
(Pfarrer Babin & Team)

## Pfingstmontag, 9. Mai

*Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. Sacharja 4,6b*

**9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz** (Pfarrer i.R. Tews)

## 3. Sonntag nach Trinitatis, 6. Juli

*Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10*

**10.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig** (Pfarrer Babin)  
mit dem Gospelchor Shine

\* \* \* \* \*

## Besuchen Sie auch gerne die Gottesdienste in den anderen Pfarrbereichen:

Brandenburg Dom, St. Gotthardt und St. Katharinen:  
jeden Sonntag um 10.30 Uhr

Damsdorf: Infos unter [www.pfarrsprengel-ploetzin.de](http://www.pfarrsprengel-ploetzin.de)

Lehnin: jeden Sonntag um 10.30 Uhr in der Klosterkirche

Groß Kreutz: Infos unter [www.kirchegrosskreutz.de](http://www.kirchegrosskreutz.de)

## Gruppen & Kreise



### Christenlehre Kleine Kirche Schenkenberg

**1.-4. Klasse, 15.00 bis 17.00 Uhr**

- Dienstag, 1. und 29. April
- Dienstag, 13. und 27. Mai
- Dienstag, 24. Juni

Kontakt: Gabi Wiesenberg



### Senfkörner 5. und 6. Klasse

- Samstag, 5. April, ca. 10.00 bis 13.00 Uhr

LEGO- Legendär im Bibellabor in Berlin

*Wir bauen biblische Szenen nach und erstellen einen Bibelcomic*

- Samstag, 17. Mai, 10.00 bis 18.00 Uhr

Eröffnung des Kirchenkreisentrums in Lehnin

- Freitag, 20. Juni, 17.00 Uhr - Lama to go!

*Wanderung mit den Lamas vom Elsholzer Alpakahof*

→ Informationen und Anmeldung bei Gabi Wiesenberg

→ Eltern sind immer herzlich willkommen.

### Konfirmandenzeit Kleine Kirche Schenkenberg

nach Vereinbarung

Kontakt: Gabi Wiesenberg

### Männerabend Kleine Kirche Schenkenberg

- Dienstag, 8. April

Kulturausflug nach Berlin zu den Stachelschweinen

- Dienstag, 13. Mai

Fahrradtour ab 17.00 Uhr

- Dienstag, 10. Juni

Schiffahrt 18 Uhr - Floßfahrt Brandenburg am Dom

Info & Kontakt: Silvio Hermann-Else Müller



### **Gemeindegemeinschaft Kleine Kirche Schenkenberg**

- Mittwoch, 9. April, 18.00 Uhr
- Mittwoch, 14. Mai, 18.00 Uhr
- Mittwoch, 11. Juni, 18.00 Uhr



### **Redaktionskreis**

Kontakt: Stefan Köhler-Apel  
(Mail: koehler-apel.stefan@ekmb.de)



### **Theatergruppe „Laien los!“ in Deetz**

- 12. und 26. April
- 10., 16., 17. und 24. Mai, 25. Mai (Märchengarten)
- 14. und 28. Juni

Kontakt: Carsten Schulz

### **lukaSisters Kleine Kirche Schenkenberg**

*Ein Abend für Frauen - unabhängig einer Konfession*

- Dienstag, 1. April, 18.00 Uhr
- Dienstag, 13. Mai, 18.00 Uhr
- Dienstag, 24. Juni, 18.00 Uhr

Kontakt: Gabi Wiesenberg

## **Termine zum Vormerken**

- \* **18. Juli, Kleine Kirche Schenkenberg**  
Gemeindefest
- \* **19. Juli, 16.00 Uhr, Dorfkirche Trechwitz**  
„kommen - bleiben - gehen“  
Chorkonzert a cappella mit dem chorus vicanorum
- \* **13. Juli, 10.30 bis 16.00 Uhr, Tannenhof Werder**  
Regionaler Open-Air-Familien-Gottesdienst
- \* **12. September, 17.00 Uhr, Kleine Kirche Schenkenberg**  
Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

## **Gemeindeabend in Lehnin Biblische Schöpfungsgeschichten**

Gott schuf die Erde in sieben Tagen - Adam und Eva im Paradies - ja was denn nun? Außerdem gibt es naturwissenschaftliche Erkenntnisse, die unter den Worten Urknall- und Evolutionstheorie zusammengefasst sind. Das widerspricht sich wohl offensichtlich! Passen Glaube und Wissenschaft eben doch nicht zusammen? Was ist dran an den altbekannten materialistischen Gegenargumenten zum Schöpfungsverständnis der Bibel? Oder: Wie können wir dennoch glauben angesichts moderner Wissenschaften? Was wollen uns die Geschichten von der Schöpfung der Erde und des Lebens sagen?

Diesen Fragen wollen wir nachgehen. Herzliche Einladung zum Gemeindeabend am **1. April, 19.00 bis 20.30 Uhr, im Bonhofferraum im Gemeindehaus am Klosterkirchplatz 20.**

Herzlichst, Almuth Wisch  
Pfarrerin

\* \* \* \* \*

## **Dösen in Deetz**

Unsere Kirche steht mitten im Dorf. Sie gehört zum Leben der Dorfbewohner. Für die Vorfahren der meisten Menschen war sie ein Ort der Stärkung und Identifikation. Das soll auch denen zur Verfügung stehen, die nicht Mitglieder der Kirchengemeinde sind.

Jeden zweiten Dienstag im Monat werden wir uns um 18.00 Uhr in der Kirche in Deetz treffen, um eine halbe Stunde lang zur Ruhe zu kommen. Alle sind herzlich eingeladen. Wir werden schweigen und atmen. Wer meditieren will, macht das. Es geht darum, einen Ruhepol in unserer hektischen Zeit zu finden.

Bitte zieht euch warm an. Decke, Kissen, Yogamatte - alles möglich.  
**Termine: 8. April, 13. Mai, 10. Juni**

Eure Ulrike Cordes

# Familiengottesdienst am Gründonnerstag



**Kleine Kirche  
Schenkenberg**

**17. April 2025  
17.30 UHR**

- *Andacht*
- *Tischabendmahl*
- *gemeinsames  
Abendessen*

Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig - [www.lukasgemeinde-jeserig.de](http://www.lukasgemeinde-jeserig.de)  
Kontakt: Gabi Wiesenberg - [wiesenberg.gabi@ekmb.de](mailto:wiesenberg.gabi@ekmb.de)

# *Ostermorgen*

**20. April 2025, 5.50 Uhr  
Auf dem Mühlenberg in Deetz**

**Andacht bei Sonnenaufgang  
Entzünden der Osterkerzen**



[www.lukasgemeinde-jeserig.de](http://www.lukasgemeinde-jeserig.de)

## Am Ende das Licht

„Du tust mir kund den Weg zum Leben“ - dieses Wort aus dem 16. Psalm war Überschrift zum Monat Februar und vielleicht kann es uns auch die kommenden Wochen und Monate Leitsatz sein. Wir tauchen ein ins Gedenken an Jesu Passion, wir erreichen durch die Dunkelheit von Verrat und Tod am Gründonnerstag und Karfreitag die Helligkeit des Ostermorgens. Dann darf „eitel Jubel“ losbrechen, tage- und wochenlang. Folgt der Jünger Abschiedsschmerz am Himmelfahrtstag, gut nachzuempfinden, samt kurzer Vorbereitung - und schließlich die tiefgehende Freude zu Pfingsten darüber, dass (um es sehr salopp auszudrücken) Christus uns eine Telefonnummer hinterlassen hat: Eine ständige Verbindung zu Gott durch die Gabe des Heiligen Geistes. Zweifaches Licht erwartet uns also, österliches und pfingstliches: Der Tod ist genauso endlich wie alles andere in dieser Schöpfung und wir genießen bereits hier den „direkten Draht“ nach oben oder, mit dem Evangelisten Johannes zu reden, einen Rechtsbeistand, der uns vor Gott vertritt, verteidigt angesichts unserer Unvollkommenheit. Da begegnen wir wiederum dem Psalmisten: „Du wirst mich nicht dem Tode überlassen und nicht zugeben, dass Dein Heiliger die Grube sehe. Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor Dir ist Freude die Fülle und Wonne zu Deiner Rechten ewiglich!“ Gott überlässt uns nicht dem Tod, so ist es verheißen in Christi Auferstehung und die Freude in Fülle ist sozusagen im Heiligen Geist mitgeliefert. Eben hierhin führt der erwähnte „Weg zum Leben.“

Ich mag die Bücher mit dem Titel „Hundert Irrtümer über...“ nicht besonders (es gibt schon einige davon), im Gegenteil, der Titel würde mich anstacheln, eben in solchen Büchern meinerseits nach Irrtümern oder gar Vorurteilen zu forschen - wenn ich mir denn die Mühe machte, diese Elaborate tatsächlich zu lesen; meistens lohnt es nicht. Ich begnüge mich also hier mit der Nennung eines einzigen Irrtums, Vorurteils oder Gemeinplatzes, wie immer man es nennen will, über das Christentum, der sich auch noch außerordentlicher Beliebtheit erfreut, nämlich dem Irrglauben, ein wahrer Christ entbehre jeglicher Lebensfreude, weil er nur aufs Himmelreich hoffe und somit ständig den Blick nach oben richte, wie weiland der „Hans-guck-in-die-Luft“ aus Hoffmanns Struwpeter. Solche Christen gab es zwar, man denke nur an den fürchterlichen Puritaner Oliver Cromwell, zwölf üble Jahre lang Diktator als „Lord Protector“ in England. Aber man sollte diesen

Titel dann doch in Anführungszeichen setzen. Der Christ kennt Licht wie Dunkelheit unseres menschlichen Daseins, nimmt beides wahr und geht nach Möglichkeit im Blick auf seinen Herrn fröhlich oder zumindest zuversichtlich damit um.

Ich habe vor über fünfzig Jahren einen Mann kennengelernt, Schulrat im Ruhestand, bei dem meine Mutter in sehr jungen Jahren als Sekretärin arbeitete, im Sommer und Herbst 1945. Er war solch ein fröhlicher Christ, obwohl er genug zu dulden hatte und jahrzehntelang seine chronisch kranke Frau pflegte. Letztmals sprach ich mit ihm (er wurde steinalt), als ich bereits das vierte Semester Theologie hinter mir hatte. Er wies mich damals eindringlich auf das Paulus-Wort hin: „Der Buchstabe tötet, der Geist macht lebendig.“ Ihn, darf ich wohl behaupten, hatte der Geist lebendig gemacht und lebendig erhalten. Und er war, anders eben als das Vorurteil meint, keineswegs weltfremd, er lebte heiter in dieser Welt, in der Hoffnung auf die kommende. Er glaubte, ja, er wusste: Am Ende steht das Licht. Er lächelte häufig, und daran war nichts Gekünsteltes, kein „keep smiling“, es kam aus seinem Innersten. Im Rückblick kann ich nur bestätigen: Ja, das war ein Christ.-

Die Weltlage ist unerfreulich - aber war sie tatsächlich je erfreulich? Hier darf man ruhig, meine ich, einmal relativieren. Im Übrigen erfahren wir von den Übeln dieser unserer Erde gründlich und möglichst umfassend, das Positive wird oft genug unterschlagen, denn es zieht Leser- oder Hörerschaft nicht an. Wie schrieb Erich Kästner: „Ich will nicht schwindeln, ich werde nicht schwindeln. Die Zeiten sind schwarz. Ich mach euch nichts weis...“ Niemand wird das abstreiten, auf die ganze Welt betrachtet, uns geht es schließlich noch recht gut. Der Psalmist aber blickt auf das Ende im Licht, ohne die Dunkelheit zu leugnen. Wir blicken zum österlichen und pfingstlichen Licht. Unsere Sorgen bleiben. Verzweifeln müssen wir jedoch nicht, im Bogen zwischen Passion und Pfingsten.- Anselm Babin

*Ich lobe den Herrn, der mich beraten hat; auch mahnt mich mein Herz des Nachts. Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; er steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht. Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher wohnen. Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Grube sehe. Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16,7-11)*



**Familiengottesdienst**

**Ostersonntag, 20. April, 10.00 Uhr**

**Kleine Kirche Schenkenberg**

Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig  
[www.lukasgemeinde-jeserig.de](http://www.lukasgemeinde-jeserig.de)

**EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**  
Mittelmark-Brandenburg

**Herzliche Einladung zur  
Einweihung des Kirchenkreisentrums  
am 17. Mai von 10.00 bis 18.00 Uhr**



*Foto: Beate Lindauer*

Zwölf Jahre nach seiner Gründung bekommt der Evangelischer Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg ein von außen erkennbares Gesicht. Wir freuen uns, Sie zur feierlichen Einweihung unseres neuen Kirchenkreis-zentrums (KiZ) einzuladen! Gemeinsam mit Ihnen wollen wir das Zentrum offiziell eröffnen und diesen besonderen Anlass feiern. Freuen Sie sich auf inspirierende Reden, Musik zum Mitsingen und Zuhören sowie geselliges Beisammensein.

## Programm

### 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Stäblein

A cappella-Ensemble chorus vicanorum, Leitung Elke Wiesenberg  
Bläser des Kirchenkreises, Orgel: Gerhard Oppelt  
*Klosterkirche Lebnin, Klosterkirchplatz 12a, 14797 Kloster Lebnin*

### 11.00 Uhr mit Posaunenklängen von der Klosterkirche zum KiZ

*Kirchenkreiszentrum, Goethestraße 14, 14797 Kloster Lebnin*

11.30 Uhr Feierliche Schlüsselübergabe, Band durchschneiden und Segen

12.00 Uhr Von der ersten Idee bis heute - Glückwünsche, Anekdoten & Geschichten

### 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr Begegnung beim Essen, Mitmachen und Zuschauen - Buntes Programm für Jung und Alt

#### Angebote für Kinder und Familien

- Lego Druckwerkstatt
- eine Orgel basteln
- Buttons basteln
- Foto-Box - Kostüme für biblische Geschichten
- Kinder schminken

### 13.00 Uhr „Musikprojekt Michendorf 2025“ „Musikalisches Miteinander“

Kinder & Erwachsene singen und musizieren gemeinsam,  
Leitung Elke Wiesenberg

### 15.00 Uhr Musical „Auch Du gehörst dazu“

Von Sonja Thomas und Rainer Buß  
Ein Projekt des Kirchenkreises „Eltern singen mit ihren Kindern“  
Leitung Anja Puppe, Su Lim, Katharina Schulz

### 17.00 Uhr Chorkonzert in der Klosterkirche Lebnin

Felix Mendelssohn Bartholdy: Lobgesang  
Stadt- und Domchor BRB, Mitglieder der Chöre des Kirchenkreises,  
Brandenburgisches Musikschullehrer Orchester,  
Leitung Christopher Skilton

**Alle sind eingeladen diesen Tag mit uns zu feiern! Sie sind unsere Gäste und der Eintritt ist frei.**

## Märchengarten in Deetz



Ab 14.00 Uhr können Groß und Klein im Deetzer Pfarrgarten wieder in die Märchenwelt eintauchen. Märchen hören, spielen, schreiben, ein Plausch mit Schneewittchen oder Rotkäppchen halten.

Wie schon vor zwei Jahren kann man im Garten wandeln und verschiedene Märcheninstallationen entdecken und bestaunen.

Fürs leibliche Wohl ist märchenhaft gesorgt. Den Abschluss bildet die Aufführung der kleinen Hexe (frei nach Ottfried Preußler) in der Kirche. Ende wird gegen 19.00 Uhr sein.

Carsten Schulz

## Abenteuer im Planetarium

### Stern über Bethlehem – Senfkörnertreffen im Januar

Wir haben uns um 17.30 Uhr im Planetarium Urania in Potsdam getroffen. Die Stimmung war schön. Ein Planetarium ist wie ein Kino bei dem die Leinwand an der Decke hängt und jeder in den Sternenhimmel schauen kann. Links, rechts, vorne und hinten, waren die Zeichen W, O, S und N zu sehen.

W wie Westen, O wie Osten, S wie Süden und N wie Norden. Ich glaube, das ist nicht allen aufgefallen. Die Buchstaben waren dort angebracht, damit man weiß, wo am Himmel man die Sternbilder finden kann.

Wir haben uns mit zwei Themen beschäftigt. Einmal ging es um den Stern von Bethlehem und zum anderen um die Sternbilder am Winterhimmel. An der Kuppel des Planetariums waren Bilder und Schrift zu sehen. Der Erzähler hat uns erklärt, dass es mehrere Geschichten zum Stern von Bethlehem gibt. Zum Beispiel, dass es sich bei dem Stern eigentlich um einen Meteoriten handelt. Aber das stimmt gar nicht. Tatsächlich standen drei Planeten ganz nah beieinander. So nahe, dass die Menschen es für einen großen Stern gehalten haben könnten. Und weil dieses Ereignis gleich dreimal innerhalb einer kurzen Zeit passierte, kam es den Menschen so vor, als ob der Stern ganz lange am Himmel stehen würde. Deshalb konnten die Sterndeuter dem Stern auch folgen.

Ich war sehr aufgeregt und es hat mir gut gefallen. Leider war es zwischendurch ein bisschen laut und unruhig. Schade war auch, dass der Erzähler wegen der Dunkelheit nicht sehen konnte, wenn wir uns gemeldet haben, um Fragen zu stellen. Mir hat auch besonders die Weltkugel gefallen, die es im Planetarium gab. Auf der Weltkugel hat uns der Erzähler gezeigt, wo sich die Länder befinden, aus denen die Sterndeuter kamen.

Am Ende waren alle fasziniert von den Sternbildern und der Erklärung zum Stern von Bethlehem. Es wurde langsam dunkel und alle sind nach Hause gefahren.

Janne Krikken, 8 Jahre

## Die „Lange Nacht der Senfkörner“



Das Fichtenwalder Gemeindezentrum „Arche“  
*Fotos in diesem Beitrag: Michaela Bartel, Katharina Schulz*

### Übernachtung in der Fichtenwalder Kirche

Am 21. Februar übernachteten neun Kinder und Jugendliche in der Kirche von Fichtenwalde. Wir (zwei der Übernachtenden) fanden es sehr toll dort. Es gab eine Nachtwanderung, bei der wir Sternbilder suchten. Bei der Nachtwanderung morsten wir Wörter wie zum Beispiel: Ananas. Außerdem machten wir eine Schneeballschlacht. Es gab einen Tischkicker, der sehr begehrt war. Einige hatten auch Lust Tischtennis zu spielen. Zum Abendessen gab es selbstbelegte Pizza. Um 2.00 Uhr nachts krochen wir in unsere Schlafsäcke. Kalt war uns nicht, denn die Kirche hatte eine Fußbodenheizung.

Für Euch von Vincent und Niklas



## MUSIK SCHULEN ÖFFNEN KIRCHEN Land Brandenburg



Christophorus und die Musikschule „Vicco von Bülow“ Brandenburg an der Havel präsentieren zum zweiten Mal Musik hoch<sup>5</sup>.  
In diesem Jahr gehen wir in 4 unserer 5 Kirchen auf eine musikalische Reise.  
Lassen Sie sich einladen und unterstützen Sie mit ihren Spenden den Erhalt der Dorfkirchen.

**22. Mai 2025**  
18:00 Uhr Kirche Groß Kreutz  
Musik<sup>hoch</sup>fünf: geht ins Ohr  
Operette und andere Ohrwürmer  
Leitung: Karsten Drewing

**19. Juni 2025**  
18:00 Uhr Kirche Krielow  
Musik<sup>hoch</sup>fünf: Barock auf Block  
Blockflötenmelange  
Leitung: Anja Stolle

**10. Juli 2023**  
18:00 Uhr Kirche Derwitz  
Musik<sup>hoch</sup>fünf: klassik meets modern  
Dreifache Gitarrenklänge  
Leitung: Martin Lindtner

**02. Oktober 2025**  
18:00 Uhr Kirche Schmergow  
Musik<sup>hoch</sup>fünf: Jazz mit viel Tamtam  
„Vicco Tam“ und „Weekly Jazz“  
Leitung: Gerhard Amtmann



## Beten für den Frieden

Das hätte wohl niemand gedacht, dass wir so lange für den Frieden beten müssen... Dabei wissen wir es: Man kann **IMMER** für den Frieden beten, eben weil es immer Krisenherde auf dieser Welt gibt. Aber ob wir wollen oder nicht - das Erschrecken über einen bewaffneten Konflikt in der Nähe fühlt sich besonders bedrohlich an. Unter dem Eindruck des Überfalls Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 haben wir uns in der Klosterkirche Lehnin zu Friedensandachten zusammengefunden, zunächst zweimal in der Woche, inzwischen mittwochs um 19.00 Uhr - mit manchen Ausnahmen in Ferienzeiten - in der Regel für eine knappe Viertelstunde. Mal sind wir fünf Personen, mal zehn oder auch zwanzig. Es gibt einen kleinen liturgischen Rahmen, wir singen ein Lied und hören einen kurzen Impuls, der nicht selten auch weitere gewaltsame Auseinandersetzungen und die Menschen, die darunter leiden (müssen), in den Blick nimmt.

In unseren Gedanken, im Singen und Beten stellen wir uns auf die Seite derer, die zu Flucht und Kampf, zu Schmerz und Trauer genötigt werden. Wir beklagen das Leid und haben zugleich die Hoffnung, dass Gott auf der Seite der Leidenden steht. Wir bitten um Trost und Kraft für die Menschen, die in den Verlust ihres normalen Lebens gezwungen werden. Wir liegen Gott in den Ohren mit unserem Bitten und Beten für Wege zum Frieden. Und zugleich finden wir in der Gemeinschaft Stärke und kommen etwas zur Ruhe in dieser unruhigen Zeit. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Almuth Wisch

## Pilgern am Himmelfahrtstag

25. Mai, 10.00 Uhr: Treffen auf dem Parkplatz an der Nahmitzer Kirche. Auf dem Rundweg Netzener See bis zur Kirche in Netzen - Andacht - Picknick (für Proviant bitte selber sorgen) - Nahmitz. Der Weg ist ca. 10 km lang und führt durch ein besonderes Naturbiotop.

Anschließend Kaffeetafel im Garten der Familie Pittelkow (Kosten 5-6 €). Genauere Informationen bei Barbara Kusserow unter [kussie@gmx.de](mailto:kussie@gmx.de)

Barbara Kusserow und Sylvia Sitterlee

EINLADUNG ZUM 500. HOCHZEITSTAG

*Käthe* **14.06.2025**  
*und Martin*

**GEMEINSAME FAHRT  
NACH WITTENBERG  
MIT ZWISCHENHALT IN  
TREUENBRIETZEN  
ANMELDUNG BIS 01.06.2025**



**ERWACHSENE 65,-  
KINDER/JUGENDLICHE 45,-  
INKL.: HIN-U.RÜCKFAHRT  
EINTRITT ZUM STADTFEST  
ABENDESSEN IN TREUENBRIETZEN**

**ANMELDUNG  
ÜBER DAS PFARRBÜRO CHRISTOPHORUS**

für Kinder im Alter von  
6 bis 12 Jahren

# Kinderferienkirche

28. Juli bis 1. August 2025

Kleine Kirche Schenkenberg  
9.00 bis 16.00 Uhr

TN- Beitrag 5 € pro Tag  
Geschwisterkinder 3 €  
Anmeldeschluss:  
15. Juni 2025

Kontakt  
schulz.katharina@ekmb.de  
Tel.: 0171-7769052  
wiesenberg.gabi@ekmb.de  
Tel.: 0160-94803848

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS  
Mittelmark-Brandenburg

## Leid in unserer Gemeinde

Aus Datenschutzgründen werden diese Seiten  
nicht angezeigt.



## Zu guter Letzt...



Haben wir eine detektivische Bitte an Sie.

Schauen Sie sich doch mal Ihre alten Fotoalben an und forschen Sie auf den Bildern nach dem hier abgebildeten Leuchter.

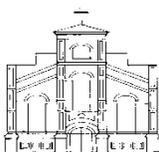
Bei der Sichtung der aus dem Pfarrhaus Jeserig eingelagerten Gegenstände ist er, sehr stark verschmutzt, wieder aufgetaucht. Horst Große hat ihn vorsichtig gereinigt, so dass auch Details erkennbar sind. Die spannende Frage ist nun, gehört er wirklich in die Jeseriger Kirche oder finden Sie auf Ihren Familienfotos einen anderen ursprünglichen Standort?!

Über Fotos und sachdienliche Hinweise freut sich Ihr GKR.

*Foto: Thomas Messerschmidt*

## Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a. d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig, Pater-Engler-Haus  
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin  
Tel. 03382-70 36 20; Fax 03382-70 36 22  
E-Mail: [Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de](mailto:Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de)

### Unsere Gottesdienste in Lehnin feiern wir:

an jedem Sonntag um 8.30 Uhr, Beichtgelegenheit ab 8.00 Uhr  
→ Adresse: Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9, 14797 Kloster Lehnin

### Seniorenvormittage jeweils um 9.00 Uhr in Lehnin:

Dienstag, 8. April, 13. Mai und 24. Juni

**Seniorenwallfahrt** nach Alt Buchhorst am 16. Juli  
Bitte beachten Sie dazu unsere aktuellen Vermeldungen

### Pfingstnacht der Jugend

in der Nikolaikirche in Brandenburg am Nicolaiplatz vom 8. zum 9. Juni.

### Märkischer Katholikentag

am Pfingstmontag, 9. Juni - Beginn mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr im Dom zu Brandenburg; anschl. Familienfest auf dem Gelände der Katholischen Pfarrei (Neustädtische Heidestr. 24).

### Religiöse Kinderwoche (RKW) „Herzenssache“

Von Momenten strahlender Freude zu traurigem Schmerz, von tiefer Verzweiflung zu jubelndem Dank: Das Buch der Psalmen bietet einen reichen Schatz an Lebensbeschreibungen und Gefühlsausdrücken, die Ihr sicher aus Eurem Leben kennt. Die RKW lädt dazu ein, in die spannende Welt der Psalmen einzutauchen und ihre Vielfalt kennenzulernen. Wer und was uns dabei hilft? Lass dich überraschen und halte Dir die Woche vom 28. Juli bis 1. August für die RKW in Lehnin frei! Anmeldungen gibt es ab April.

## Adressen und Telefonnummern

### Vakanzverwalter

Anselm Babin, Netzener Dorfstraße 12, 14797 Kloster Lehnin OT Netzen  
E-Mail: [babin.anselm@ekmb.de](mailto:babin.anselm@ekmb.de) ☎ 03382-872

Sebastian Mews, Bahnhofstraße 2, 14550 Groß Kreutz (Havel)  
E-Mail: [mews.sebastian@ekmb.de](mailto:mews.sebastian@ekmb.de) ☎ 033207-32015

### Gemeindebüro geöffnet donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr

Alexandra Claus ☎ 033207-569240  
E-Mail: [lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de](mailto:lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de) 0151-20612971

### GKR-Vorsitz Lukas-Kirchengemeinde

Constance Rummland ☎ 0162-2310075  
E-Mail: [rummland.constance@ekmb.de](mailto:rummland.constance@ekmb.de)

### Ansprechpartner in den Orten

Deetz: Carsten Schulz ☎ 033207-32042  
Jeserig: Horst Große ☎ 033207-153830  
Schenkenberg: Kerstin Elsemüller ☎ 033207-52001  
Trechwitz: Christine Schellhase ☎ 0157-31788778

### Gemeindepädagogin

Gabriele Wiesenberg ☎ 0160-94803848  
E-Mail: [wiesenberg.gabi@ekmb.de](mailto:wiesenberg.gabi@ekmb.de)

### Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller ☎ 0173-5351543  
E-Mail: [s.hermann-elsemueller@akd-ekbo.de](mailto:s.hermann-elsemueller@akd-ekbo.de)

**Impressum:** Das Gemeindeblatt erscheint als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde und im Internet unter [www.lukasgemeinde-jeserig.de](http://www.lukasgemeinde-jeserig.de)  
Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de  
Redaktion: Alexandra Claus, Ralitzza Doldzheva, Detlef Grötschel, Silvio Hermann-Elsemüller, Stefan Köhler-Apel, Constance Rummland, Gabriele Wiesenberg  
Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Blättchens:  
KKV, IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59; Zweck: RT-5827 Gemeindebrief  
Druck: werbe-rusch, Brandenburg; Kontakt: [www.werbe-rusch.de](http://www.werbe-rusch.de); Auflage: 600 Stück;  
Redaktionsschluss für das Blättchen Juli bis September: 26. Mai 2025